

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **33 (1929-1930)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jeder Abonnent der Ausgabe B  
ist mit seiner Ehefrau für je 3000 Fr. gegen Unfall versichert.

Zürich, 1. Dez. 1929  
Erscheint monatlich zweimal

Abonnements-Preise  
Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.30  
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.60  
Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

33. Jahrg. Nr. 5  
Postcheckkonto VIII 1669

# Am häuslichen Herd

Schweizerische  
Illustrierte Halbmonatschrift



Begründet von der Pestalozzigeellschaft Zürich  
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission  
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

Alleinige Anzeigen-Annahme:  
Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel und Agenturen.

# Alles lobt, weil sehr zufrieden

1 kg. Waffeln, gemischt } zusammen Fr. 5.50  
 1 kg. Konfekt, gemischt }  
 oder 2 kg. Leckerli Fr. 4.50.

Alles verpackungsfrei, franko.

Biskuits- und Waffelfabrik H. Bühler  
 Zürich 3, Zweierstr. 166.

## Schöne Frauen-

und Herren-Kleiderstoffe, Wolldecken und Strickwolle  
 in gediegener Auswahl (Saison-Neuheiten) solid u. preis-  
 wert liefert direkt an Private. Muster franko.

Luchfabrik (Nebi & Zinsli) Sennwald  
 (St. St. Gallen)



Ein beruhigendes Gefühl der ma-  
 teriellen Sicherheit für die Zu-  
 kunft gibt Ihnen der Besitz einer  
 Police des

## Schweizerischen Lebens-Versicherungs-Verein

Auf Gegenseitigkeit **Basel** Gegründet 1876

## Zu den Weihnachtsfreunden unserer Jugend

gehört unbedingt der Pestalozzi-Kalender. Die  
 Ausgabe auf das Jahr 1930 steckt wiederum voll  
 herrlicher, neuer Dinge, jedem Schweizerkind zu fröh-  
 licher Unterhaltung und nützlicher Belehrung. Der  
 Pestalozzi-Kalender kennt hunderterlei Arten, die  
 Lust an selbständiger Arbeit und eigenem Nachden-  
 ken, die Begeisterung für alles Gute und Schöne zu  
 wecken. — Erhältlich zu Fr. 2.90 in allen Buch-  
 handlungen und Papeterien, sowie direkt beim Verlag

Kaiser & Co. A.-G. in Bern.



Tadellos saubere fleckenlose  
**Weißwäsche**

mit guter Seife und Zusatz von

**ENKA**

Jeder Versuch überzeugt!  
 In Drogerien u. Spezialegeschäft.



**E. Egger's Wwe.**

Zurlindenstr. 132

**Zürich 3**

Tel. Selnau 74.01

Ein Buch auf den Weihnachtstisch ist

## Erika Berdorf

von Lina Schips. 280 Seiten. Schöner Leinenband Fr. 7.50.

Das Buch erzählt in ergreifender Weise von Schuld, Leicht-  
 gläubigkeit und Gewissenlosigkeit. Wie Erika Berdorf aber  
 die Folgen eines kurzen Sinnenrausches auf sich nimmt, das  
 wird man nicht ohne Anteilnahme aus ihrem und ihres Kindes  
 Geschick lesen.

In jeder guten Buchhandlung erhältlich sowie beim

**Glocken Verlag Fr. Hasslauer, Zürich 1.**

Postfach Seidengasse.

## Prächtiges Haar durch Birkenblut

Mehrere tausend lobendste An-  
 erkennungen und Nachbestel-  
 lungen. Heilt sich. Haarsusfall,  
 Schuppen, kahle Stellen, spär-  
 liches Wachstum, Grauerwerden,  
 Grosse Flasche Fr. 3.75.

**Birkenblut-Crème** gegen  
 trockene Haare, Dose Fr. 3.—.

**Birkenblut-Shampoo**,  
 d. beste z. Kopfwaschen, 30 Cts.  
 In Apotheken, Drogerien und  
 Coiff'eurgeschäften, Alpenkräu-  
 terze ntr. a. St. Gotthard, Faido.

Verl. Sie Birkenblut.

Viele lobende Anerken-  
 nungen!



Eigene Fabrikation!

Preis Fr. 70.— und Fr. 80.—,  
 mit Deckel wie Abb. Fr. 125.—,  
 mit 10 Konzertstücken. Mit  
 Garantieschein. Teilzahlung von  
 8 Fr. an. Kataloge sofort ver-  
 langen. — Desgleichen:

Reise- u. Koffer-Musikapparate  
 u. Schrank-Konzert Apparate

**Max Schubert**

Musikwerke, Basel 12  
 Elsässerstraße 75.

Inserieren bringt Gewinn!

## GOLLIEZ

### NUSSSCHALENSIRUP

das einzige zugleich stärkende Blutreinigungsmittel.  
 Fr. 4.— und Fr. 7.50.

### EISENCOGNAC

Stärkungsmittel gegen Bleichsucht, Blutarmut,  
 Appetitlosigkeit etc. Fr. 4.— und Fr. 8.—.

### PFEFFERMÜNZ-KAMILLENGEIST

Gegen Schwindel, Ohnmachten, Magenschmerzen.  
 Fr. 2.— und Fr. 3.50.

Verlang. Sie in den Apothek. u. Drogerien nur diese  
 seit vielen Jahren bewährten Original-Hausmittel.  
 Umgehend. Postversand. Apoth. ROGGEN, vorm.  
**APOTHEKE GOLLIEZ, MURTEN**



# Am häuslichen Herd.



XXXIII. Jahrgang.

Zürich, 1. Dezember 1929.

Heft 5

## Schneetreiben.

Was zittert leise, tönt so weich?  
Wie aus versunkenem Märchenreich  
Traumselige Legenden!  
Ob eine ferne Harfe klingt,  
Gerührt von weißen Mädchenhänden?  
Ob im Kamin aus Feuerbränden  
Die Flackerseele schwärmerisch singt? —  
Vielleicht auch sproßt das Schilf von Eis  
Lispelnd an den Fensterscheiben.  
Oder es läuten die weißen Flocken —  
Die vorüber im Sturme treiben —  
Wie kristallne feine Glocken . . .  
Flockengewimmel, Flockengewimmel  
Stöbert wolkgig vom bleiernem Himmel.  
Wie umnebelt, ergrauen im dichten  
Körnergeriesel des Forstes Fichten.  
Wenn ein Schauer sie jach umflügelt,  
Schütteln belastete Nadelboden  
Stiebendes Schneegepuder zu Boden —  
Wo es wogend an Stämmen sich hügelte . . .  
Flockenheere, Flockenheere,  
Wollt ihr mit weißem, unendlichem Meere  
Welten verschütten? —  
Prickelnden Jornes schwirrt es und flirrt es.  
Wie mit Nadeln gewappnet, klirrt es

Mir an die Scheiben. Nun zoffelt gar  
Eine Riesendaunen-Schar —  
Gleich schwerfälligen Rittern  
Zwischen des Kleinvolks hurtigem Flittern.  
Zögernd abwärts schaukeln sie —  
Plötzlich rückwärts gaukeln sie —  
Ratlos, vor dem Streite stufig —  
Weiße Ameisen, die empört,  
Weil ein Fuß sie aufgestört,  
Durcheinander irren,  
Halb scheu, halb trutzig.  
Mählich lichten sich die Rotten,  
Müde taumeln, Jage trocken —  
Letzte Streiter . . .  
Und nun weiß ich,  
Daß noch einmal aus dem Eis sich  
Gleißend schön ein Lenz wird schälen,  
Um mit süßem Blütenflitter  
Das beförte Herz — zu quälen . . .  
Schrill und bitter  
Ist das Harfenlied zersprungen,  
Ist das Feenlied verklungen . . .  
Arger Lenz mit deinem Weh,  
Bliebest du in Gletscherschreinen  
Unter bergehohem Schnee!

Bruno Wille.